

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von Yukithorsuke

Kapitel 9: Zusammenarbeit?

"Aber mal eine Frage.... Was war das eben? Ich dachte ich hätte Blitze gesehen." fragt InuYasha neugierig.

"Achso, das ist das Chidori. Ein Jutsu was Sensej Kakashi Kagome beigebracht hat. Das ist echt klasse! Kagome lernt echt schnell."

"Was soll das alles hier Naruto?"

"Sie ist jetzt ein Shinobi, ein Ninja und in meinem Team. Sensej Kakashi ist unser Teamleiter. Er hat sie vom ersten Tag an bei sich aufgenommen."

"Sie scheint sich ja echt schnell...."

"Nix schnell!!! Dank dir war sie so traurig, oft in Gedanken. Ich habe alles gegeben um sie aufzuheitern und lachen zu sehen! Es hat schon eine Menge Arbeit gebraucht um sie mal richtig lachen zu sehen und nicht so ein gekünsteltes Lächeln. Wir alle stehen hinter ihr und sie hat es verdient. Sie war wirklich am Boden zerstört und hat auch anfangs gesagt, es wäre besser wenn sie gestorben wäre, weil du dich nicht für sie entschieden hast und weil sie ihre Familie wohl nie mehr sehen würde."

"Das Portal steht ja jetzt und entschieden hab ich gar nichts."

"Das mit dem Portal freut mich, da wird sich Kagome auch freuen, dass sie nach Hause kann und keinen ihrer Freunde hier verliert. Vielleicht kann sie ihre Ausbildung ja fertig machen und Chunin oder sogar Jonin werden. Wäre jedenfalls toll, wenn sie in meinem Team bleiben kann."

"Ich verstehe rein gar nichts davon."

"Achso du weißt ja gar nichts von uns Shinobi...."

Während Naruto alles erklärt, was InuYasha wissen muss, machen sie sich auf den Weg zu Ichiraku, wo Naruto direkt zwei Ramen bestellt. InuYasha lässt sich neben ihm nieder und seufzt einmal laut.

"Das ist ja ne ganze Menge, die man hier wissen muss." stellt er fest.

"Das ist nur ein kleiner Teil, es gibt auch so viele Jutsus, die man fast nicht zählen kann."

"Will ich auch nicht, ich hab meine eigenen Praktiken und die haben mir bisher gereicht."

"Ach ja? Hat das auch gereicht, als Kagome zu uns verbannt wurde von diesem Karate."

"Naraku heißt der Kerl und das werd ich auch schaffen, ich werde ihn besiegen!"

"Dann mach das. Wenn du Oma Tsunade fragst könnten verschiedene Shinobi

bestimmt helfen, dann seid ihr den los."

"Dafür brauche ich niemanden! Das kriegen wir alleine hin!"

"Wer ist denn wir?"

"Ja wir halt. Miroku, Shippo, Sango, Kikyo, Kagome und ich!"

"Okay. Bist du dir da mit Kagome sicher?"

"Sie muss mitkommen!"

"Warum?"

"Weil sie schuld daran ist, dass das Juwel der vier Seelen zerbrochen ist!"

"Ganz tolle Begründung.... Und warum kommst du auf die Idee, dass sie da mitmacht wenn deine andere Flamme dabei ist?" fragt Naruto mit einem ironischen breiten Grinsen im Gesicht, was InuYasha zum nachdenken bringt.

"Hier Naruto, eure Ramen. Wer ist denn dein neuer Freund hier?" fragt der Ladenbesitzer.

"Danke Ichiraku. Ach das, ich soll auf ihn aufpassen. Ist eine lange Geschichte, ein alter Bekannter von Kagome."

"Ach wie schön. Kann Kagome jetzt wieder nach Hause?"

"Sieht so aus, aber sie kann auch jederzeit wieder kommen." schmatzt der Blonde, während InuYasha sich beleidigt wendet.

"Was hast du? Schmeckt es dir nicht?"

"Keh! Ein alter Bekannter.... na ganz toll...."

"Jap genau, du bist nicht mit ihr zusammen und so sauer wie sie ist kann man da nicht wirklich von Freundschaft sprechen. Und jetzt iss, sonst esse ich sie auf!"

InuYasha schnüffelt erst zaghaft in der Luft, bevor er sich wie ausgehungert auf die Schüssel stürzt.

"Hey hey! Ganz ruhig, so flott musst du auch nicht essen! Den Geschmack von Ichirakus Ramen muss man genießen!"

"Ich genieße doch!"

"Dann mach das langsamer, so schnell esse noch nicht mal ich!"

"Keh! Wenns denn sein muss... Aber mal was anderes... ähm ja...."

"Was denn?"

"Was läuft da zwischen Kagome und der Vogelscheuche?"

"Ach du meinst Sensej Kakashi. Naja genau weiß ich das nicht, aber Sakura meint, dass sich da seit ein paar Tagen was anbahnt und der Sensej scheint sie auch sehr zu mögen."

"WIE!? Was meinst du mit "was anbahnen"? Das war eben kein Zufall?"

"Naja sie mögen sich gegenseitig wohl sehr."

"Aber.... aber..."

"Was aber? Weil er sie freundlich behandelt und du weniger bis gar nicht! Außerdem verletzt er sie nicht mit einer anderen Frau. Also komm reg dich ab!"

"Ich reg mich nicht ab!"

"Pass auf Freundchen! Wenn du hier irgendwas falsches machst hast du ein ganzes Dorf von Shinobis gegen dich!"

"Das hab ich doch gar nicht vor! Ich bin einfach nur stinkig! Danke fürs Essen, aber ich will jetzt allein sein, sonst raste ich noch aus!"

"Du kannst doch nicht alleine rumlaufen!"

"Keine Sorge, dich finde ich wieder, ich kenne ja jetzt deinen Geruch."

"Wo willst du denn hin?"

"Keine Ahnung...."

"Dann warte bitte und ich hol dich mit zu mir, da kannst du deine Ruhe haben."

"Wenns denn sein muss."

"Ja muss sein, ich hab die Verantwortung für dich und keine Lust, Ärger von Oma Tsunade oder Kakashi zu bekommen."

"Ich komme mir vor, wie ein dummes kleines Kind, worauf man aufpassen muss! Ich bin kein Kind mehr Herrgott nochmal! Und in meiner Kindheit wurde auch nicht so auf mich aufgepasst, ich wurde gemieden, aber sowas ist mir nicht passiert! Es geht doch immer schlimmer...."

"Wie?!? Du wurdest gemieden?"

"Tja für euch Menschen bin ich ein dreckiger Hanyou, ein Halbdämon und für die Dämonen bin ich auch nur ein wertloses Halbblut. Kein ganzer Mensch, kein ganzer Dämon, also bin ich nichts. Noch nicht mal mein Bruder wollte oder will was mit mir zu tun haben."

"Das kenne ich nur zu gut...." betroffen blickt Naruto zu Boden.

"Glaub ich weniger..."

"Das denkst auch nur du! Als ich geboren wurde, hat mein Vater den neunschwänzigen Fuchs in mir versiegelt. Dieser Bijuu hat vorher viele Leben genommen und man hat mich ausgegrenzt. Manche Läden haben mich sogar raus geschmissen, nur weil ich Naruto Uzumaki bin. Man sah in mir das Monster, das das Dorf angegriffen hat. Ich war ganz alleine. Erst später habe ich nach und nach Freunde gefunden und das war nicht einfach, das kannst du mir glauben. Wie mich die Leute alle angesehen haben, wie den Teufel höchstpersönlich. Ohne meine Freunde, wäre ich jetzt nicht der, der ich bin. Das verdanke ich auch Sensej Kakashi und Sensej Iruka."

"Dieser Kakashi-Typ gefällt mir nicht!"

"Jetzt bleib doch mal ruhig. Kakashi ist wirklich ein klasse Kerl. Ich hab ihn noch nie so glücklich gesehen wie in den letzten Tagen. Auch Kagome wirkt seit heute morgen wirklich befreit."

"Kein Wunder! Die Vogelscheuche hat sie einfach um den Finger gewickelt!"

"Ach hör doch auf! Kakashi ist einer der ehrlichsten Menschen überhaupt!"

"Denkst du! Wie er eben so verstohlen zu dir und deiner Freundin geschaut hat bevor er seine doofe Maske runtergezogen hat um Kagome zu küssen! Und du weißt das noch nicht mal von deinem sogenannten Sensej!"

"Ja und?! Muss man denn eine Beziehung direkt überall öffentlich machen? Das freut mich aber für die zwei riesig, echt jetzt!..... Warte...."

Naruto bleibt wie angewurzelt vor seiner Haustür stehen. Man kann quasi die Zahnräder in seinem Kopf routieren hören. Etwas überrascht begutachtet InuYasha den Blonden von hinten.

"Das heißt doch.... du hast ihn ohne Maske gesehen! Was versteckt er darunter? Fette Lippen?! Nein ich weiß, es sind riesige Zähne oder?"

"Ähm..."

"Komm jetzt sags schon!"

"Nichts, das was ich gesehen hab war normal proportioniert. Ich war aber auch nicht so nah dran, dass ich genaueres sagen kann, aber darum gehts doch gar nicht! Es geht darum, dass er Kagome geküsst hat!"

"Halt die Luft an Wuffi! Mal ehrlich hör auf damit! Echt jetzt!" Naruto schließt gemütlich seine Tür auf und lässt den Hanyou eintreten.

"Wenn du es dir mit Kagome nicht noch mehr verscherzen willst, sei froh, wenn es ihr gut geht! Freunde unterstützen einander weißt du?"

"Keh! Das ist mir auch klar!" "Aber?"

"Aber... ähm ... "

"Also... bevor du dich jetzt weiter in die Scheiße rein redest, werd dir erstmal klar, was dir wichtig ist und setz dich hin. Kannst auch gerne schlafen wenn dir danach besser geht"

InuYasha atmet einmal tief durch. Es gefällt ihm zwar nicht, aber er gibt sich geschlagen und macht sich auf Naruto´s Bett breit. Der Blonde selbst genehmigt sich ein Glas Wasser und setzt sich an den kargen Holztisch.

Sein Blick streift den Silberhaarigen des öfteren, auch wenn er Kagome nicht direkt gerettet hat, Naruto ist sich sicher, dass dieser Mann seine Gedanken und Gefühle für sich behält, er hat sie wohl auch vor sich selbst weggesperrt. Irgendwie kann Naruto den Chaoten doch sehr gut leiden. Er sieht teils sein eigenes junges Ich in dem Älteren, was sich nach Freunden sehnt, aber verschlossen ist in dem Halbdämon. Er nimmt sich vor, wenigstens zu versuchen dem Hanyou zu helfen, was das betrifft.

Zur gleichen Zeit im Grill haben sich alle anderen an einem Tisch nieder gelassen. Während Kakashi den Neuankömmlingen erklärt, was die letzten Tage passiert ist, seit Kagome hier angekommen ist, hören diese gespannt zu und bedanken sich anschließend dafür, dass sie sich Kagome angenommen haben.

Kagome selbst ist auch etwas angespannt, sie freut sich überaus, dass es einen Weg gibt, keinen ihrer Freunde zu verlieren, aber wie würden Miroku, Sango und Shippo wohl reagieren, wenn sie ihnen sagte, dass sie hier als Kunoichi weiter trainieren wolle. Denn das ist ihr momentan am wichtigsten, auch weil sie sich hier in Kakashi´s Nähe am Wohlsten fühlt. Kakashi scheint auch ihre Unsicherheit zu bemerken und lässt unter dem Tisch seine Hand zu ihrer gleiten um sie zu halten. Zum Glück sitzen die beiden nebeneinander, sodass dies ungesehen kein Problem ist.

Als Kagome die Hand auf ihrer spürt, ist es als würde neue Kraft in sie hineinfließen, wie eine Wärme die durch die Hand ihr Herz stärkt.

"Miroku! Sango! Shippo! Vielen Dank, dass ihr nach mir gesucht habt!" beginnt sie erst langsam.

"Das war doch selbstverständlich Kagome!" erklärt Sango.

"Ich hoffe ihr versteht es, wenn ich hier auch weiter trainieren möchte, es ist wichtig für mich, außerdem kann ich dann auch wenn es um Naraku geht besser helfen."

"Du musst uns nicht von deiner Meinung überzeugen. Es ist okay, wenn du das so willst. Allerdings brauchen wir dann irgendwann deine Hilfe mit dem Juwel, außerdem wenn du hier bist können wir auch zu dir kommen."

"Stimmt, ihr könnt sie jederzeit besuchen, sie und wir können euch besuchen und wenn ihr Hilfe braucht, helfen wir auch gerne aus." erklärt Kakashi freudig.

"Das wäre schön wenn ihr dabei seid. Wir haben auch keine Lust mit InuYasha und Kikyo alleine durchs Land zu ziehen."

"MIROKU!!!" rufen Shippo und Sango erschreckt. Warum sagt er sowas in Kagome´s Anwesenheit!

"Warum solltet ihr das tun?" fragt Kagome ganz ruhig.

"Naja ... ähm... InuYasha hat sie überredet, das Portal zu erschaffen und der Preis dafür ist, naja, dass sie sich uns anschließen darf. Aber wir wussten nichts davon, das hat InuYasha auch erst heute erfahren."

"Ganz ruhig Kagome, du musst jetzt nicht aus Gewohnheit sauer sein. Ich bin bei dir. Ich werde dich stützen und dein Team steht auch hinter dir süße." flüstert der

Maskierte an die Schwarzhaarige gewandt.

Doch entgegen der Erwartungen aller bleibt Kagome auch ganz ruhig. Alleine die Kraft, die sie aus der Berührung und den Worten ihres Partners zieht lässt sie positiv in die Zukunft schauen.

"Es ist alles okay Leute. Sie hat mir den Weg zu meiner Familie zurück geebnet. Der einzige auf den ich wütend bin ist InuYasha. Anfangs war ich traurig und sauer, weil er nicht mich gerettet hat, weil er mehr für Kikyo empfindet aber das ist mir jetzt egal. An sich bin ich nur noch wütend, weil ich bisher dachte, dass wir doch zumindest Freunde waren und er dann doch immer nur an sich denkt. Zuerst die Splitter, dann kommt die Frau, die ihn eigentlich Tod sehen wollte und hinten dann erst die Freunde, die immer für ihn da wären. Das scheint ihn so wenig zu interessieren. Mittlerweile will ich einfach nur, dass er seine Freunde schätzt. Ich gehe mit euch allen bis ans Ende der Welt, aber ich will, dass mein Team dabei ist, wann immer es geht."

"Damit bin ich jedenfalls mehr als einverstanden, sie haben auf mich jedenfalls einen guten Eindruck gemacht und ich denke bei Naraku können wir Hilfe gut gebrauchen." erklärt Miroku trocken.

"Gut, da das geklärt ist werde ich das dann mit Tsunade besprechen, dass das Team Kakashi soweit es geht wann immer keine Mission ansteht mit euch arbeitet. Das Training ist trotzdem täglich abzuhalten, egal wo!"

"Super danke Kakashi!" freut sich Kagome, als ihr dann ihr Termin heute abend wieder einfällt.

"Aber lass uns bitte erst morgen aufbrechen, ich hab noch was kleines vor heute Abend."

"Lass mich das doch erstmal mit Tsunade klären, das geht nicht von jetzt auf gleich, aber morgen sollte möglich sein wenn Tsunade einversanden ist. Aber wo willst du denn hin?"

Kagome weiß, wenn sie jetzt die Wahrheit sagt, dass sie sich nicht alleine mit dem Uchiha treffen kann und dass dann kein Gespräch zustande kommt. Dann wäre vielleicht in naher oder ferner Zukunft Konoha in Gefahr, was wollte sie nicht zulassen.

"Naja nur kurz zu Shikamaru, damit er nicht weiter nach einem Ausweg in meine Welt sucht und dann wollte ich noch einem anderen.... ähm... ja... "Freund" helfen"

Kakashi erklärt sich einverstanden bevor er kurz zum Besitzer des Grills geht, mit ihm spricht und die Rechnung bezahlt.

"So est alles geregelt mit der Rechnung. Ihr drei könnt zusammen ein Zimmer hier beziehen, das ist geklärt. Kann man die beiden Jungs bis morgen alleine lassen Kagome?"

"Wenn InuYasha irgendwo gut aufgehoben ist, denke ich bei Naruto ist der beste Platz dafür. Aber ich sag Naruto Bescheid bevor ich zu Shikamaru gehe. Dann kann er sich bis morgen um InuYasha kümmern. Wie ich ihn kenne ist er jetzt entweder bei Ichiraku oder daheim." erklärt Kagome.

"Ich komme mit dir, damit du InuYasha nicht den Kopf abreißt." zwinkert Sango ihrer Freundin zu.

Miroku und Shippo bleiben zurück um sich in das Zimmer zurück zu ziehen. Sakura verabschiedet sich schon nach Hause und Kakashi tritt den Weg zum Hokageturm an um mit Tsunade zu sprechen.

"Warte nicht auf mich Kakashi! Es könnte später werden." ruft sie ihm noch freudig

hinterher.